

Konzeption

Fanprojekt Würzburg



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



STADT
WÜRZBURG



Diakonie 
Evangelische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	3
2	Rechtliche Grundlagen.....	4
2.1	SGB VIII	4
2.2	Nationales Konzept Sport und Sicherheit (NKSS).....	5
2.3	Schweigepflicht von Mitarbeitenden des Fanprojekts.....	5
3	Allgemeine Beschreibung der Maßnahme	7
4	Zielgruppe	7
5	Zielsetzung.....	8
6	Arbeitsprinzipien.....	10
7	Leistungsangebot und Aufgaben.....	13
8	Rahmenbedingungen.....	15
8.1	Personal	15
8.2	Räumlichkeiten	15
8.3	Finanzierung.....	16
8.4	Projektbeirat	16
9	Qualitätssicherung	17

1 Präambel

Kinder-, Jugendliche und ihre Familien stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. In der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erziehen, begleiten, betreuen und fördern wir junge Menschen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe.

Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes wertvoll. Wir versuchen, jedem Menschen den gleichen Respekt und die gleiche Wertschätzung entgegenzubringen, wie wir sie selbst erwarten.

Ausgangspunkt unseres diakonischen Handelns ist die Begegnung mit Menschen in schwierigen Lebenslagen. Wir wollen ebenso präventiv Not verhindern und Lebensräume gestalten und uns mit den Ausgegrenzten und Benachteiligten solidarisieren.

Wir orientieren uns an den modernen Standards multidisziplinärer Hilfen. Gleichzeitig wird unsere fachliche Arbeit auch von unserer Individualität und unserer persönlichen Geschichte geprägt. Wir ermutigen unsere Kolleg*Innen, ihre Kreativität zu entfalten und neue Wege auszuprobieren.

In unserer Arbeit werden unsere Stärken und Schwächen deutlich. Wir erleben den Widerspruch zwischen unseren Ansprüchen und Idealen und der Wirklichkeit. Wir müssen unsere Grenzen akzeptieren und sind in unserer Arbeit auch auf die Hilfe anderer angewiesen.

Wir wollen offen miteinander kommunizieren und Kompetenzen klar definieren. Wir sind ein soziales Dienstleistungsunternehmen. In erster Linie wollen wir helfen. Erst in zweiter Linie klären wir die Finanzierbarkeit. Wir fördern die Bereitschaft unserer Mitarbeiter*Innen, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig pädagogische und wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen.

Wir möchten die Schöpfung bewahren. Wir wollen in Einheit und Einklang mit der Natur leben und arbeiten. Diese Verbundenheit vermitteln wir der nächsten Generation.

Die Einrichtung gehört nicht uns als Mitarbeiter*Innen, sondern sie ist Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

2 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Fanprojekts bilden das Kinder – und Jugendhilferecht (SGB VIII) und das Nationale Konzept für Sport und Sicherheit (NKSS). Inhaltlich orientiert sich die Arbeit an der Lebenswelt der jugendlichen Fußballfans.

2.1 SGB VIII

Das Fanprojekt Würzburg ist eine Einrichtung der Jugendhilfe. Es ist eingebunden in die kommunalen Jugendhilfestrukturen der Stadt und des Landkreises Würzburg. Grundlage der Arbeit bildet hierfür §1, das Recht auf Erziehung, Elternverantwortung und Jugendhilfe.

§ 1 SGB VIII Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

(1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

(3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
2. jungen Menschen ermöglichen oder erleichtern, entsprechend ihrem Alter und ihrer individuellen Fähigkeiten in allen sie betreffenden Lebensbereichen selbstbestimmt zu interagieren und damit gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben zu können,
3. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
4. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
5. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Insbesondere ergeben sich aus §11 Jugendarbeit und §13 Jugendsozialarbeit die Handlungsansätze und Aufgabenstellungen des Fanprojektes.

§ 11 SGB VIII Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.

§ 13 SGB VIII Jugendsozialarbeit

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und

berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

Zusätzlich ergeben sich Aufgaben zu Selbstbefähigung junger Menschen in §14 „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ und §35a „Eingliederungshilfe für Kinder- und Jugendliche mit seelischer Behinderung“.

§ 14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,
2. (...)

2.2 Nationales Konzept Sport und Sicherheit (NKSS)

Im NKSS werden die Rahmenbedingungen für das Fanprojekt wie folgt festgesetzt:

„Fanprojekte sind unabhängige Einrichtungen der Jugendhilfe und mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen vernetzt. Mit ihrem Ansatz sind sie in der Lage, jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten zu helfen und sie vor abweichendem Verhalten zu bewahren. Einem Abgleiten in Problemgruppen wird entgegengewirkt.“ (NKSS, Fortschreibung 2012, S.7, Abs. 2.)

Die Arbeit von Fanprojekten soll dabei sportbezogen, sowie bildungs- und kulturpädagogisch angelegt sein. Zentrale Aufgabe ist neben der Teilnahme an der Lebenswelt der Fans, Gewalt und Diskriminierung jeglicher Art entgegenzuwirken. Fanprojekte sollen auf die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse des Fanklientels eingehen.

2.3 Schweigepflicht von Mitarbeitenden des Fanprojekts

Nachhaltige sozialpädagogische Arbeit kann nur funktionieren, wenn sie in einem geschützten Rahmen stattfindet.

Daher ist neben den Grundlagen des SGB VIII und NKSS die Schweigepflicht der Mitarbeitenden grundlegend.

Die Mitarbeitenden unterliegen dem besonderen Vertrauensschutz gem. §65 SGB VIII

sowie dem Geheimnisschutz gem. §203 StGB.

§ 65 SGB VIII Besonderer Vertrauensschutz in der persönlichen und erzieherischen Hilfe

(1) Sozialdaten, die dem Mitarbeiter eines Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zum Zwecke persönlicher und erzieherischer Hilfe anvertraut worden sind, dürfen von diesem nur weitergegeben oder übermittelt werden

1. mit der Einwilligung dessen, der die Daten anvertraut hat, oder
2. dem Familiengericht zur Erfüllung der Aufgaben nach § 8a Absatz 2, wenn angesichts einer Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen ohne diese Mitteilung eine für die Gewährung von Leistungen notwendige gerichtliche Entscheidung nicht ermöglicht werden könnte, oder
3. dem Mitarbeiter, der auf Grund eines Wechsels der Fallzuständigkeit im Jugendamt oder eines Wechsels der örtlichen Zuständigkeit für die Gewährung oder Erbringung der Leistung verantwortlich ist, wenn Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Kindeswohls gegeben sind und die Daten für eine Abschätzung des Gefährdungsrisikos notwendig sind, oder
4. an die Fachkräfte, die zum Zwecke der Abschätzung des Gefährdungsrisikos nach § 8a hinzugezogen werden; § 64 Absatz 2a bleibt unberührt, oder
5. unter den Voraussetzungen, unter denen eine der in § 203 Absatz 1 oder 4 des Strafgesetzbuchs genannten Personen dazu befugt wäre, oder
6. (...)

Der Empfänger darf die Sozialdaten nur zu dem Zweck weitergeben oder übermitteln, zu dem er sie befugt erhalten hat.

(2) (...)

§ 203 StGB Verletzung von Privatgeheimnissen

(1) Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

- 1.(...)
6. staatlich anerkanntem Sozialarbeiter oder staatlich anerkanntem Sozialpädagogen (...)

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

3 Allgemeine Beschreibung der Maßnahme

Das Fanprojekt Würzburg startete am 01.10.2021. Träger ist die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und das Diakonische Werk Würzburg.

Das Fanprojekt Würzburg ist ein sozialpädagogisches Angebot der offenen Jugendarbeit. Es leistet aufsuchende Arbeit an Treffpunkten der Fans, im Stadion, und bietet zusätzlich Einzelfallhilfen, Beratung, Vermittlung bei weitergehendem Hilfebedarf und Präventionsarbeit an.

Die Räumlichkeiten des Fanprojekts befinden sich in der Hofmannstraße 7 in Würzburg – Heidingsfeld in direkter Nähe zum Stadion am Dallenberg.

Zweimal in der Woche, sowie an den Heimspielen öffnet der Fantreff für die Jugendlichen und kann für Gruppenaktivitäten und offene Aktivitäten genutzt werden.

4 Zielgruppe

Zielgruppe des Fanprojekts sind Würzburger Fußball Fans, hauptsächlich aus der Altersgruppe der 12 – 27 jährigen, die in der Lebenswelt Fußball leben und in der Fankultur als eigenständige Subkultur ihren wichtigsten Orientierungspunkt haben - unabhängig von Geschlecht, sozialer Schicht, Vereinszugehörigkeit sowie der Herkunft.

5 Zielsetzung

„Fanprojekte haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben, Gewaltphänomenen und politischen Extremismus mit sozialpräventiven Maßnahmen entgegenzuwirken, problematisches Verhalten zu thematisieren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungsansätze zu entwickeln.“

[Sachstandsbericht Fanprojektarbeit (1993 – 2020 Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj.)]

Die Ziele und Aufgaben eines Fanprojekts in Würzburg stellen sich wie folgt dar:

Übergeordnetes Ziel des Fanprojektes Würzburg ist die Förderung und Unterstützung einer positiven Fankultur jugendlicher und junger Erwachsener. Dem negativen Einfluss sogenannter problematischer Fußballfans auf Jugendliche und junge Erwachsene soll entgegengewirkt werden. Dies erfordert, den Fußballfans eine Plattform zu Selbstdarstellung, Selbstverwirklichung und Identifikation anzubieten. Bei den präventiven, kultur- oder erlebnispädagogischen Angeboten haben die Fachkräfte Spielräume bei der fachlichen Ausgestaltung. Konkret ergeben sich die folgenden Aufgaben und Ziele:

- Aktivitäten und Engagement gegen Gewalt und Rassismus
- Organisation und Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit in den Räumen des Jugendtreffs
- Jugendsozialarbeit u.a. in Form von sozialen Kompetenztrainings
- Suchtprävention und Gesundheitsförderung; insbesondere in Kooperation mit der Suchtpräventionsstelle und der Jugend- und Drogenberatung der Stadt und des Landkreises Würzburg
- Einzelfallhilfe und Beratung; weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote finden außerhalb des Spieltages bevorzugt in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt; Probleme in der Familie oder im Freundeskreis, Schwierigkeiten in der Schule, bei der Arbeits- und Ausbildungssuche oder bei Sucht- oder Drogenproblematik können in diesem Rahmen bearbeitet werden. Auch beim Umgang mit Behörden oder beim

Thema Stadionverbote können die Mitarbeiter*Innen des Fanprojekts ihre Unterstützung anbieten.

- Vermittlung bei weitergehendem Hilfebedarf; hier kann das Fanprojekt auf die Trägererfahrung im Bereich der Aufsuchenden Arbeit (Streetwork und aufsuchende Jugendarbeit), der Erlebnispädagogik mit ausgebildeten Erlebnispädagog*innen und den Bereich der Gewalt- und Suchtprävention zurückgreifen. Zudem gibt es Einrichtungsintern Anti-Aggressions-Trainer AAT®, sowie Coolness-Trainer/-in (CT®) oder zertifizierte PART®-Inhousetrainer*innen. Auch zu allen anderen Bereichen der Jugendhilfe kann Kontakt hergestellt werden.
- Begleitete Auswärtsfahrten für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren; diese werden vom Fanprojekt organisiert und von den Mitarbeiter*Innen begleitet, hierbei gilt ein Alkohol- und Nikotinverbot; Ziel ist es, den Jugendlichen einen sicheren Zugang zu Fußballspielen zu verschaffen. Die Preise für die Auswärtsfahrten sollen im taschengeldfreundlichen Bereich liegen und aus dem Budget des Fanprojekts bezuschusst werden. Hierfür wird ein 9-Sitzer Bus angeschafft der auch für kleine Gruppenfahrten verwendet werden kann
- Netzwerkarbeit; sowohl im Bereich der Fanprojekte als auch mit den örtlichen Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe, Streetwork, Suchtprävention und Schulen in der Stadt und im Landkreis Würzburg
- Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt und im Landkreis Würzburg bzgl. der Arbeitsweise des Fanprojekts
- Vermittlung zwischen Fanszene, Verein, Polizei, Sicherheitsbeauftragten des Stadions, Fanbeauftragten; sowie die Teilnahme an Sicherheitskonferenzen im Vorfeld von Spielen

6 Arbeitsprinzipien

Die Arbeit der Fanprojekte verfolgt einen menschenrechtsorientierten Ansatz. Werte wie Respekt, Gleichberechtigung, Toleranz sowie demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien sind die Basis der sozialpädagogischen Arbeit.

Um erfolgreich mit den Adressat*innen des Fanprojekts in Kontakt treten zu können, sind folgende Arbeitsprinzipien unerlässlich. Die Arbeitsprinzipien sind angelehnt an die der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork und Mobile Jugendarbeit.

- Akzeptierende Haltung

Den jungen Menschen wird unabhängig von ihren individuellen Lebenssituationen und Einstellungen wertschätzend entgegengetreten.

- Alltags- und Lebensweltorientierung

Die Arbeit des Fanprojekts orientiert sich an der Lebenswelt der jungen Menschen. Durch Aufsuchende Arbeit gehen die Sozialarbeiter*Innen in die Lebenswelt der jungen Menschen und verstehen so besser deren Handeln und Denken.

- Beziehungsarbeit

Durch regelmäßige Kontakte mit den Jugendlichen sollen die Mitarbeiter*Innen des Fanprojekts ein vertrauensvolles und belastbares Vertrauensverhältnis aufbauen als Basis für eine wirksame Zusammenarbeit; basierend auf der Niedrigschwelligkeit der Kontaktaufnahme, der Freiwilligkeit des Kontakts und dem Angebot, diesen Kontakt auch anonym zu gestalten.

- Diskursorientierung

Das Fanprojekt soll als Vermittlungs- und Übersetzungsinstanz zwischen unterschiedlichen Interessensträger*innen dienen und Kommunikationsstrukturen in alle Richtungen schaffen.

- Diversität

Das Fanprojekt richtet sich an alle Jugendlichen, unabhängig ihrer jugendkulturellen Orientierung, sozialen Herkunft, Geschlecht, Weltanschauung, Religion, sexuellen Orientierung, ethnischer Zuordnung oder Nationalität.

- Fachpolitische Abgrenzung

Das Fanprojekt grenzt sich klar gegenüber sicherheits-, partei- und ordnungspolitische Instrumentalisierung ab.

- Flexibilität

Die Mitarbeiter*Innen versuchen sich an die Lebenswelt der Fans anzupassen. Dies erfordert Flexibilität im Hinblick auf die Methoden, Angeboten, Thematiken, Problemlagen und Arbeitszeiten.

- Freiwilligkeit

Das Angebot des Fanprojekts ist freiwillig und nicht verpflichtend, die Jugendlichen können selber entscheiden, welche Angebote sie in welchem Umfang in Anspruch nehmen möchten.

- Niedrigschwelligkeit

Die Angebote des Fanprojekts sind so strukturiert, dass es Jugendlichen möglich ist, diese unkompliziert wahrzunehmen. Ohne Vorbedingungen oder Vorleistungen können Hilfsangebote angenommen werden.

- Ressourcenorientierung

Die Arbeit des Fanprojekts orientiert sich an den Stärken und Kompetenzen der jungen Menschen

- Kritische Parteilichkeit

Das Fanprojekt versteht sich als Interessensvertretung für die sozialen Belange der Fans. Die Interessen der Fans kommuniziert es gegenüber Netzwerkpartnern und der

Öffentlichkeit, mit einem stets kritisch reflektierten Blick auf entsprechende Themenstellungen, Stand- und Konfliktpunkte.

- Partizipation

Die jungen Menschen werden motiviert sich an Prozessen zu beteiligen, selbst tätig zu werden und eigene Ideen und Vorstellungen umzusetzen; die Mitarbeiter*Innen unterstützen sie hierbei.

- Transparenz

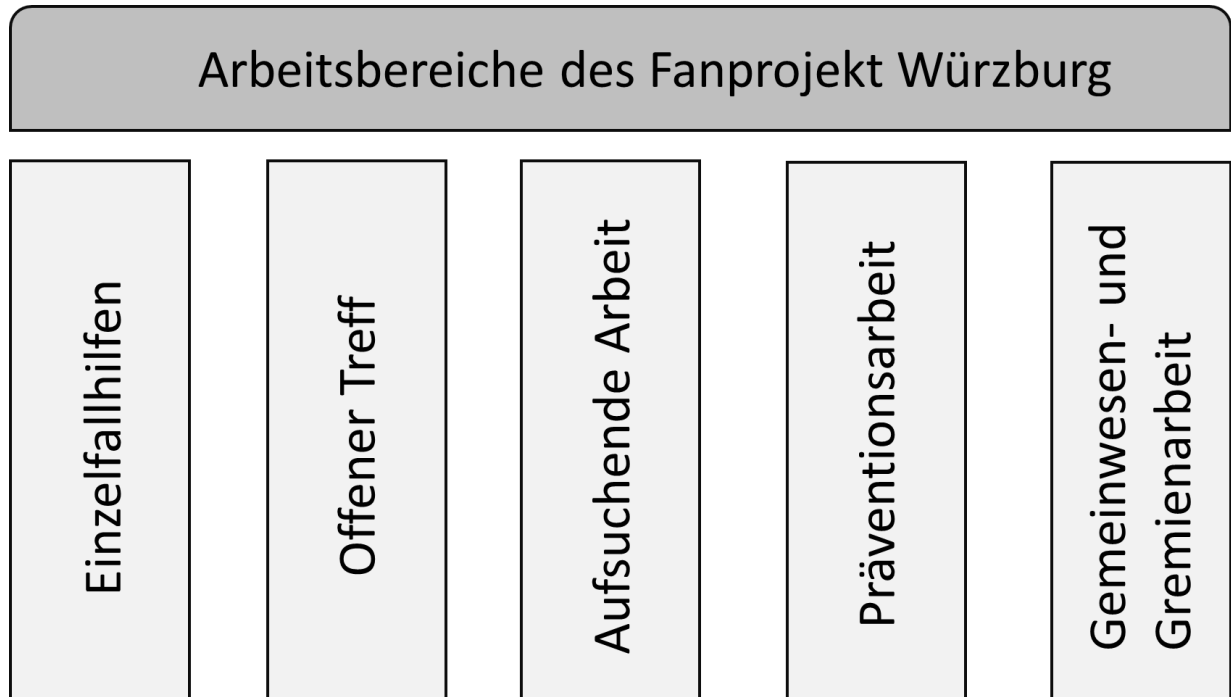
Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang mit den Jugendlichen sind Grundvoraussetzung; alle Angebote werden transparent gemacht und Einflussmöglichkeiten realistisch dargestellt.

- Verschwiegenheit und Anonymität

Vertrauen und Verschwiegenheit ist essentiell für eine belastbare Beziehung zwischen Sozialarbeiter*Innen und dem jungen Menschen; auf besonderen Wunsch kann ein Jugendlicher auch anonym beraten werden. Alle Gespräche, Vereinbarungen, usw. mit den Jugendlichen werden vertraulich behandelt.

7 Leistungsangebot und Aufgaben

Das Leistungsangebot des Fanprojekts basiert auf vier Säulen, die sich aus der Zielsetzung ableiten.



Die unterschiedlichen Arbeitsbereiche haben folgende Aufgabenfelder:

- Einzelfallhilfen
 - Feste Sprechzeiten in den Büroräumen
 - Individuelle Beratung nach Vereinbarung
 - Vermittlung bei weitergehendem Hilfebedarf
- Offener Treff
 - Gruppenangebote wie beispielsweise Spielenachmittage, Kickerturniere
 - Offener Treff ohne Konsumzwang
 - Freizeitpädagogische Angebote (Sport / Handwerk / Kunst / Kochen etc.) als wöchentliche Aktionen oder jährliche Aktionen z.B. Fußballturniere

- Erlebnispädagogische Angebote
- Aufsuchende Arbeit
 - Aufsuchende Arbeit an den Spieltagen und an Treffpunkten
 - Begleitung bei Auswärtsfahrten (Alkohol- u. Nikotinfrei für U18)
 - Begleitende Angebote bei Heimspielen
- Präventionsarbeit
 - Angebote politischer Bildung (z.B. Veranstaltungen zu Themen wie Diskriminierung, Rassismus, Homophobie, Sexismus, Behinderung, Geschlechterrollen im Fußball)
 - Angebote zur Gewaltprävention
 - Angebote zur Suchtprävention und Soziale Trainingsangebote
 - Regelmäßiger Austausch mit den Fanbeauftragten, der Polizei und dem Sicherheitsbeauftragten des Vereins
- Gemein- und Gremienarbeit
 - Lobbyarbeit für die jungen Fans und deren Unterstützung bei der Artikulation und Durchsetzung ihrer Bedürfnisse und Interessen
 - Die Arbeit des Fanprojekts soll die Entwicklung des sozialen und kulturellen Lebens unterstützen mit dem Ziel eines solidarischen Miteinanders.
 - Das Fanprojekt nimmt an Gremien auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene teil.
 - Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit werden soziale Medien (z.B. Instagram, Facebook) sowie eine Homepage genutzt.

8 Rahmenbedingungen

8.1 Personal

Im Fanprojekt Würzburg arbeiten sozialpädagogische Fachkräfte in einem Umfang von 80 Wochenstunden. Das Projekt setzt sich aus einer Vollzeitstelle und zwei Teilzeitstellen zusammen. Bei der Zusammenstellung des Teams wird auf eine gemischtgeschlechtliche und interdisziplinäre Besetzung geachtet.

Leitung und Koordination des Teams übernimmt eine erfahrene Leitungskraft der Evangelischen Jugendhilfe aus dem Bereich Jugend- und Jugendsozialarbeit.

Um die Fanarbeit professionell durchführen zu können, stehen den Mitarbeiter*Innen die dafür notwendigen Fort- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Ihre Arbeit wird durch regelmäßige Supervision begleitet.

8.2 Räumlichkeiten

Eine angemessene und funktionale Ausstattung der Räumlichkeiten eines Fanprojekts macht es den Mitarbeiter*Innen erst möglich, die Ziele und Aufgaben des Projekts auch außerhalb der Spieltage und des Stadions gut zu erfüllen. Daher sind geeignete Räume, in denen sowohl Beratungen als auch Gruppenangebote stattfinden können, sowie gut ausgestattete Büroräume unabdingbar.

Die Räumlichkeiten des Fanprojekts sind in der Hofmannstraße 7 in Würzburg – Heidingsfeld. In dem Haus des Diakonischen Werkes Würzburg e.V. befindet sich auch das Jugendzentrum Heidingsfeld, ebenfalls in Trägerschaft der Diakonie. Der Standort liegt nah am Stadion der Würzburger Kickers, das fußläufig zu erreichen ist und ebenso gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden ist.

In der Hofmannstraße stehen aktuell 100qm Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese teilen sich aktuell auf in Beratungsraum, Gruppenraum, Küche mit Essbereich und Sanitärbereich sowie Büro mit Telefon, Fax und Internet für die Mitarbeiter*Innen.

Neben dem Gebäude steht ein großzügiger Außenbereich zur Verfügung, so dass besonders im Sommer Angebote und Aktivitäten im Freien durchgeführt werden können. Die jugendlichen Fußballfans können den Außenbereich z.B. gut dafür nutzen, um Choreografien einzustudieren oder größere Plakate und Banner zu gestalten.

Der Außenbereich soll nach dem Start des Fanprojekts gemeinsam mit den Fans und

Mitarbeiter*Innen neu gestaltet werden. Dabei sollen die Vorstellungen, Ideen und Wünsche der Fußballfans mit einbezogen werden.

8.3 Finanzierung

Das Fanprojekt wird finanziert durch die Förderung des DFB und DFL, des bayerischen Sozialministeriums, sowie Jugendämtern Stadt und Landkreis Würzburgs.

8.4 Projektbeirat

Der Projektbeirat trifft sich zweimal im Jahr unter der Leitung des Trägers des Fanprojekts. Der Projektbeirat begleitet, berät und unterstützt die Arbeit des Fanprojekts und steht in Konfliktsituationen mit beteiligten Institutionen vermittelnd zur Seite. Er trägt zu einer verbindlichen und strukturierten Kommunikation aller am Fanprojekt beteiligten Institutionen bei und sichert die notwendige kommunale Vernetzung. Ein aktiver Beirat ermöglicht den Mitgliedern einen kontinuierlichen Einblick in die Lebenswelt junger Fußballfans und trägt so dazu bei, dass die Arbeitsprinzipien und Maßnahmen des Fanprojekts von allen Beteiligten besser verstanden und mitgetragen werden. Der Beirat soll sich zusammensetzen aus Vertretern

- des Deutschen Fußball Bundes (DFB) oder der Deutschen Fußball Liga (DFL)
- dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- des Fachbereichs Jugend und Familie Stadt Würzburg
- des Fachbereichs Jugend und Familie Landkreis Würzburg
- der Koordinationsstelle Fanprojekte Deutsche Sportjugend
- der Polizeiinspektion Würzburg - Stadt und Würzburg – Land
- des Vereins FC Würzburger Kickers und dem Würzburger FV
- Fanbeauftragte der FC Würzburger Kickers
- Sicherheitsbeauftragte des FC Würzburger Kickers

- der Streetwork Würzburg
- Vertretern der Evangelischen Jugendhilfe Würzburg
- Vertretern der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg – Schweinfurt; Lehrstuhl Sozialwissenschaften
- des Bayerischen Fußballverbandes (BFV)

Über die Teilnahme weiterer Mitglieder mit Gaststatus entscheidet der Projektbeirat.

9 Qualitätssicherung

Der Träger stellt sicher, dass er kontinuierlich ein qualitativ hochwertiges und in seiner Qualität beschreibbares Produkt anbietet. Ferner gewährleistet er, dass diese Qualität nicht nur erhalten, sondern einem steten Überprüfungs- und Verbesserungsprozess unterzogen wird.

Folgende Qualitätsmerkmale zeichnen das Fanprojekt aus:

- Tagesstatistik, Tagesdokumentation
- Wöchentliche Teambesprechungen
- Fallbesprechungen
- Reflexion der Arbeit
- Kollegiale Beratung
- Mitarbeit in fachbezogenen Arbeitskreisen auf lokaler Ebene sowie bundesweit
- Fachliche Einbindung im multiprofessionellen Team der EKJFH
- Fortbildungen
- Jahresplanung und Konzeptentwicklung
- Supervision

Diese Strukturqualität soll durch regelmäßige Öffnungszeiten des offenen Fantreffs,

bedarfsgerechte Stadionbegleitungen und ein kontinuierliches Team gewährleistet werden.

Das Qualitätssiegel der Koordinierungsstelle Fanprojekte in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Fanprojekte wird angestrebt und ist langfristiges Ziel der Arbeit.

Würzburg, 01.10.2021